JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

BA-Studiengang Erziehungswissenschaft

Informationen zum Praktikum im Schwerpunkt Sozialpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft (SPAEW)

Art und Umfang des Praktikums

- Das Praktikum findet in Modul „Theorie-Praxis-Bezug“ statt und umfasst 300 Stunden bzw. 8 Wochen in Vollzeit (ab Prüfungsordnung 2015).
- Das Begleitseminar zum Praktikum umfasst 2 SWS und wird in jedem Semester angeboten.
- Als Modulprüfungsleistung ist im Anschluss an das Seminar ein Bericht zu verfassen. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie im Rahmen des Begleitseminars.

Sie können das Praktikum studienbegleitend oder als Blockpraktikum absolvieren. Auch eine Kombination von studienbegleitendem Praktikum und Blockpraktikum ist möglich. Es ist auch möglich, Praktika in unterschiedlichen Einrichtungen zu addieren.

Belegung des Praktikumsmoduls

Das „Praktikum-Modul“ ist nicht an das 5. Semester gebunden. Sie können das Modul ab dem 3. Semester und der damit verbundenen Entscheidung für einen Schwerpunkt auch vorziehen, da das Modul auch jedes Semester angeboten wird. Der Besuch des Begleitseminars ist allerdings nur sinnvoll, wenn gleichzeitig oder im Vorhinein das Praktikum absolviert wurde, da im Begleitseminar konkrete Fälle Ihrer Praxis bearbeitet werden.

Allgemeine Informationen Praktikumsplatz-Suche

Für ein Blockpraktikum empfehlen sich die jeweiligen Semesterferien. Damit Sie in diesen Zeiträumen einen Praktikumsplatz erhalten, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Praktikumsplatzsuche (ab April/Mai für die Sommermonate, ab Oktober/November für die Semesterferien im März).

Bei der Praktikumsplatzsuche sollten Sie berücksichtigen, dass Sie ein sozialpädagogisches oder erziehungswissenschaftliches Handlungsfeld auswählen, in dem Sie möglichst auch von Diplompädagog/innen und/oder Sozialarbeiter/innen betreut werden können.

Anmeldung des Praktikums in Jogustine

Wenn Sie Ihr Praktikum geplant haben, können Sie sich in Jogustine für das kommende Semester zum Praktikum sowie zum Praktikumsseminar anmelden. Die jeweiligen Anmeldephasen sind für das Wintersemester im Juli, für das Sommersemester im Januar/Februar. Eine schriftliche Anmeldung im Praktikumsbüro ist nicht erforderlich. Wir empfehlen Ihnen den Besuch des Seminars nach Ihrer Praktikumsphase.

Anerkennung vorausgegangener Praktika & Tätigkeiten

Eine Anerkennung vorangegangener Praktika oder Tätigkeiten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres ist möglich. Bitte kommen Sie dafür in die Sprechstunde der Praktikumsbegleitung (s.u.). Sie benötigen folgende Unterlagen in Original & Kopie:

- Arbeitszeugnis ö. ä. Nachweis aus dem die Stundenzahl, die Arbeitsstelle sowie die geleisteten (pädagogischen) Tätigkeiten hervorgehen oder
- Von der Einrichtung ausgestellte Praktikumsbescheinigung (auf der Website der AG Sozialpädagogik)

Schulpraktika im Rahmen von Lehramtsstudiengängen sind nicht anrechenbar.

Praktikumsphase und Praktikumsbestätigung

In der Praktikumsphase stehen wir Ihnen gerne jederzeit bei Fragen oder Problemen zur Verfügung. Am Ende des Praktikums lassen Sie sich bitte Ihr Praktikum bestätigen auf dem dafür vorgesehenen Formular „Praktikumsbescheinigung." Sie finden das Dokument auf der Website der AG Sozialpädagogik.

Eine Kopie der Bestätigung geben sie unter Vorlage des Originals in der Sprechstunde der Praktikumsberatung ab.

Begleitseminar: Nachbereitende Workshops

Der Besuch des Seminars im Praktikumsmodul empfiehlt sich dann, wenn Sie Ihr Praktikum bereits absolviert haben, also im Anschluss an die Praktikumsphase oder nach vorausgegangener Anerkennung. Dafür ist eine Anmeldung in Jogustine in den entsprechenden Anmeldephasen erforderlich. Die Termine der Workshops können Sie bei der Anmeldung in Jogustine entnehmen.

Das nachbereitende Seminar hat einen Workshop-Charakter, im Vordergrund steht die Diskussion ausgewählter Fälle aus Ihrer Praktikumszeit. Zur Vorbereitung auf diese Workshops beschreiben Sie eine Situation in Ihrem Praktikum, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben ist, in der Sie unsicher waren, in der es zu Konflikten kam oder ähnliches. Es geht nicht in erster Linie um die Darstellung einer „Fallgeschichte", sondern vielmehr um eine für Sie eindrückliche Situation anhand derer Sie im geschützten Raum bei der Reflexion der Situation unterstützt werden sollen.

Ansprechpartnerin

Frau Stephanie Langer, M.A.

Institut für Erziehungswissenschaft

E-Mail: langer@uni-mainz.de